



Arbeitsmarktservice
Österreich
Arbeitsmarktforschung
und Berufsinformation

Arbeitsmarkt & Bildung

Mai 2010

Wien, im Juni 2010

Auf einen Blick

	Stand: Ende Mai/2010	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	227.089	- 5,3%
Jugendliche (bis 24 Jahre)	35.478	- 10,7%
...Ältere (mind. 50 Jahre)	48.899	+ 1,7%
Offene Stellen	33.115	+ 19,0%
Unselbständig Beschäftigte (vorläufig)	3.388.174	+ 0,5%
Arbeitslosenquote (vorläufig)	6,3%	- 0,4%
Lehrstellensuchende	4.276	- 2,5%
Offene Lehrstellen	2.911	- 2,0%

Quellen: AMS, Hauptverband

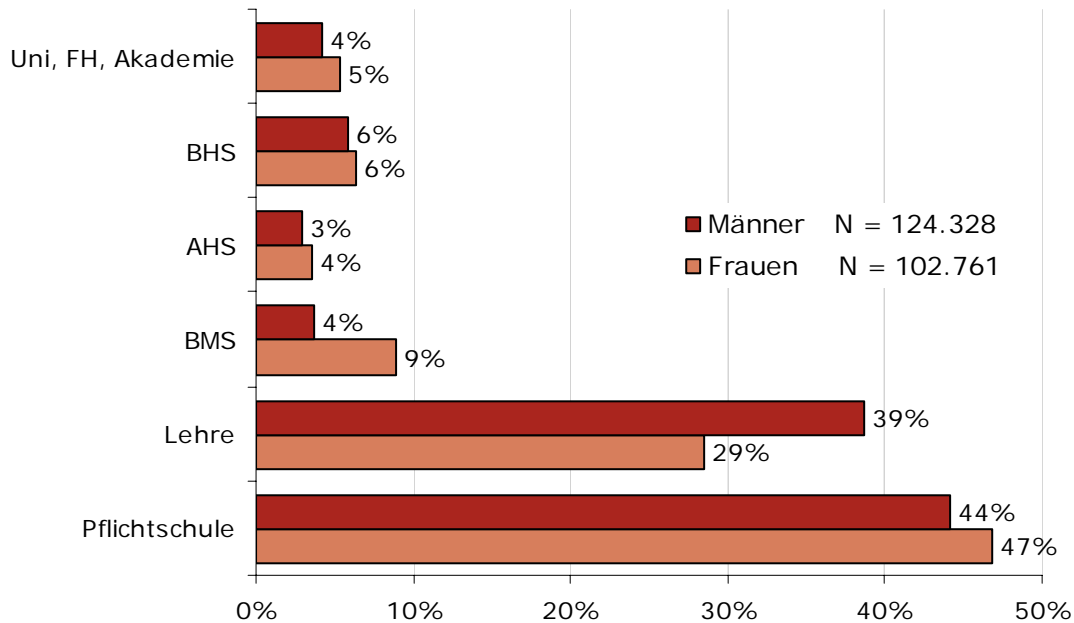
Arbeitslose nach Bildungsabschluss

In der Gliederung der Arbeitslosen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung sieht man Ende Mai 2010, dass 45,3% keine die Pflichtschule übersteigende Schulbildung aufzuweisen haben. Der Anteil an Arbeitslosen, der über einen Lehrabschluss verfügt liegt etwas über einem Drittel (34,1% siehe Übersicht 1). Die umseitige Abbildung veranschaulicht, wie sich die arbeitslosen Männer und Frauen hinsichtlich der höchsten abgeschlossenen Bildung unterscheiden.

Übersicht 1: Arbeitslose nach Bildungsstand		
Höchste abgeschlossene Ausbildung	Arbeitslosenbestand	Anteil
Pflichtschule	102.941	45,3%
Lehre	77.413	34,1%
Mittlere technisch-gewerbliche Schule	1.280	0,6%
Mittlere kaufmännische Schule	6.028	2,7%
Sonstige mittlere Schule	6.390	2,8%
AHS	7.252	3,2%
Höhere technisch-gewerbliche Schule	4.637	2,0%
Höhere kaufmännische Schule	3.857	1,7%
Sonstige höhere Schule	5.378	2,4%
Akademie (Pädak u.ä.)	749	0,3%
Fachhochschule	1.209	0,5%
Universität, Hochschule	8.760	3,9%
Ungeklärt	1.195	0,5%
Insgesamt	227.089	100,0%

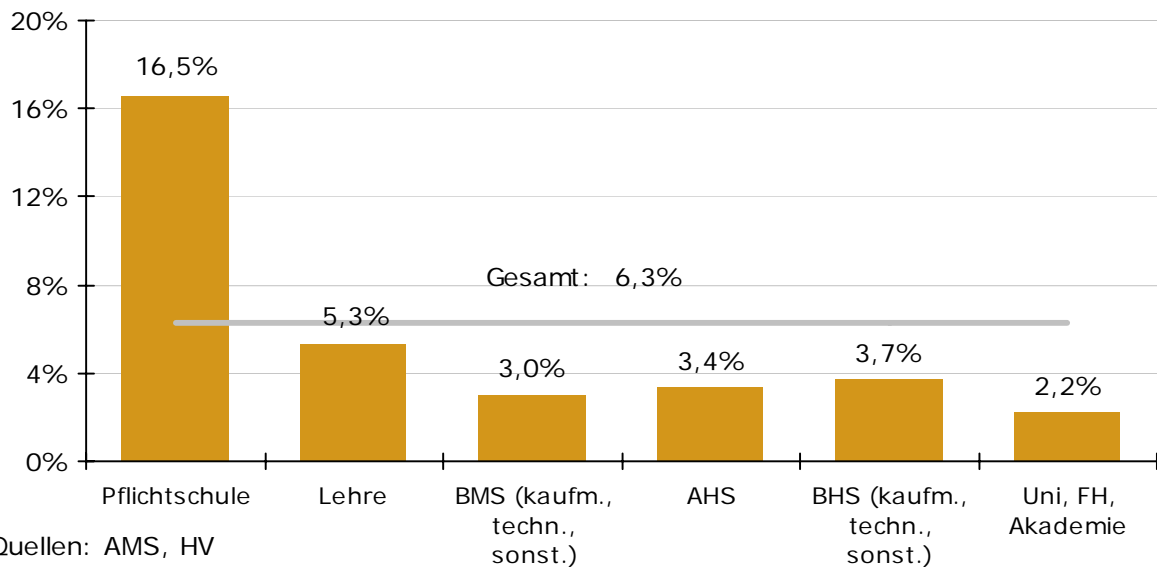
Quelle: AMS

Arbeitslose nach Bildungsabschluss und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)



Quelle: AMS

Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss*)



Quellen: AMS, HV

*) Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotential (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte des aktuellen Monats) der selben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2009 (unselb. Erwerbstätige nach LFK) errechnet.

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für jene Personen, die keinen über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Bildungsstand aufweisen.

Arbeitslose nach Altersgliederung

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren (Mai 2010: 35.478) sank gegenüber dem Vorjahr um 4.251 bzw. 10,7% an. Der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl hat sich damit bundesweit auf 16,6% verringert. Regional betrachtet war der Rückgang in Kärnten, Steiermark und Tirol und am stärksten, in Niederösterreich war er am geringsten. Die Zahl der mindestens 50-jährigen Arbeitslosen (Mai 2010: 48.899) stieg im Vergleich zum Mai 2009 um 836 bzw. 1,7%. Der Anteil der älteren Arbeitslosen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl stieg in Summe gegenüber dem Vorjahr um 1,5%-Punkte auf 21,5%. Die Entwicklung im letzten Jahr schwankte in den Bundesländern zwischen +0,7%-Punkte und +2,4%-Punkte.

Übersicht 2: Jugendlichenanteil / Älterenanteil an Arbeitslosen nach Bundesländern

	Jugendliche unter 25 Jahre		„Ältere“ 50 Jahre und älter	
	Mai 10	Vorjahres- monat	Mai 10	Vorjahres- monat
Burgenland	14,2% [-]	15,4%	27,4% [+]	25,1%
Kärnten	14,9% [-]	16,4%	22,9% [+]	20,6%
Niederösterreich	15,5% [-]	15,6%	24,5% [+]	22,8%
Oberösterreich	19,0% [-]	20,0%	19,8% [+]	17,4%
Salzburg	16,1% [-]	17,1%	20,5% [+]	19,0%
Steiermark	16,0% [-]	17,4%	20,0% [+]	18,3%
Tirol	17,4% [-]	18,7%	18,7% [+]	17,3%
Vorarlberg	16,7% [-]	17,2%	20,9% [+]	20,3%
Wien	13,8% [-]	14,5%	21,6% [+]	20,9%
Österreich	15,6% [-]	16,6%	21,5% [+]	20,0%

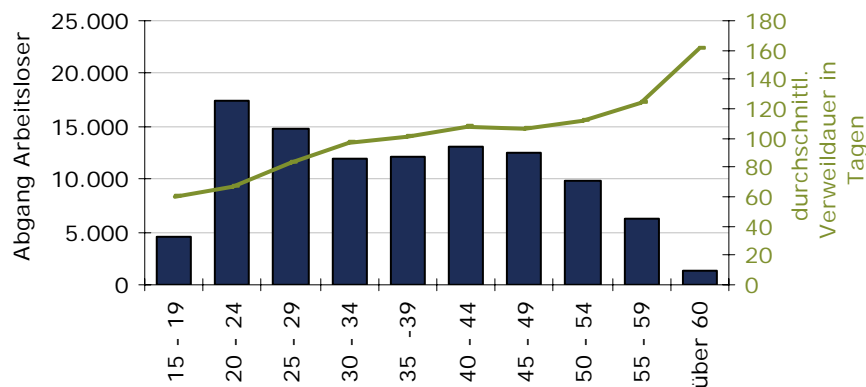
[-]...Verringerung [+]...Anstieg im Jahresabstand

Quelle: AMS

Bewegungen und Verweildauer

Die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende der Arbeitslosigkeit (Verweildauer der Abgänge aus der Arbeitslosigkeit) steigt mit dem Alter an und war im Mai 2010 mit durchschnittlich **95 Tagen** um 2 Tag länger als im Vorjahr.

Abgang Arbeitsloser nach Altersgruppen und durchschnittliche Verweildauer, Mai 2010



Quelle: AMS

■ Abgang AL — durchschnittl. VWD in Tagen

Die regionalen Geschäftsstellen des AMS verzeichneten im Verlauf des Mai 2010 **68.264 Zugänge** in die Arbeitslosigkeit. Parallel dazu wurden **103.598** Arbeitslosigkeitsepisoden beendet oder unterbrochen (**Abgänge**). Im Mai 2010 gab es damit marginal mehr Zugänge in Arbeitslosigkeit als im Vorjahr (+58 bzw. +0,1%) aber deutlich mehr Abgänge aus Arbeitslosigkeit (+4.957 bzw. +5,0%).

Lehrstellenmarkt

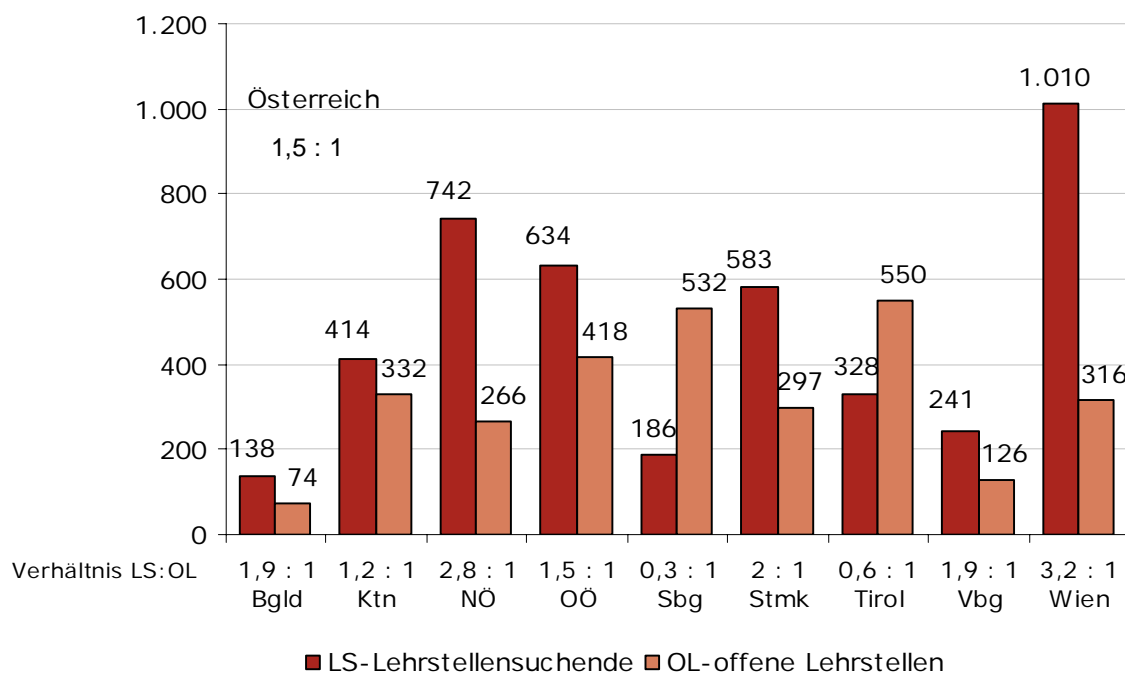
Die Zahl der (sofort verfügbaren) vorgemerkten **Lehrstellensuchenden** betrug Ende Mai 2010 in Österreich **4.276** (-108 bzw. -2,5% im Vergleich zum Vorjahr).

Die Anzahl der (sofort verfügbar) gemeldeten **offenen Lehrstellen** sank um 60 bzw. 2,0% auf **2.911** Lehrstellen.

Die Nachfrage nach Lehrstellen übersteigt damit das Angebot, in Summe **fehlten im Mai 1.365 Lehrstellen**. Rein rechnerisch fielen damit Ende Mai 2010 auf jede offene Lehrstelle 1,5 Lehrstellensuchende, das ist das gleiche Verhältnis wie im Vorjahr.

Regional betrachtet kam es wieder zu deutlichen Unterschieden: Während in Wien 694, in Niederösterreich 476 und in der Steiermark 286 Lehrstellen fehlten, war in Salzburg die Nachfrage nach Lehrstellen um 346 und in Tirol um 222 geringer als das Angebot.

regionaler Lehrstellenmarkt



Quelle: AMS